

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung des Herausgebers . . . . .	9
<b>Bernard Bolzano: Wissenschaftslehre . . . . .</b>	<b>23</b>
Vierter Abschnitt. Verschiedene Arten der Sätze, welche Verhältnisse zwischen andern aussagen.	
§. 164–168. Sätze, die ein Verhältniß der Verträglichkeit, der Unverträglichkeit, der Ergänzung, der Wahrscheinlichkeit, der Abfolge aussagen . . . . .	25
Fünfter Abschnitt. Noch einige Sätze, die ihres sprachlichen Ausdruckes wegen einer besonderen Erläuterung bedürfen.	
§. 169.* Zweck dieses Abschnittes . . . . .	38
§. 170.* Sätze, deren sprachlicher Ausdruck von der Form ist: »Nichts hat (die Beschaffenheit) <b>b</b> .« . . . . .	39
§. 171.* Sätze der Form: Ein gewisses <b>A</b> hat <b>b</b> . . . . .	40
§. 172.* Sätze, in deren sprachlichem Ausdrucke die Wörtlein Es oder Man, oder auch gar keine erste Endung erscheint . . . . .	41
§. 173.* Sätze der Form: Einige oder viele <b>A</b> sind <b>B</b> . . . . .	42
§. 174. Sätze der Form: <b>n A</b> sind <b>B</b> . . . . .	44
§. 175. Sätze der Form: <b>A</b> hat (die Beschaffenheit) <b>b</b> in einem gleichen, größeren oder geringeren Grade als <b>C</b> . . . . .	45
§. 176. Sätze der Form: Nur <b>A</b> allein ist <b>B</b> , und <b>A</b> ist nur <b>B</b> allein. . . . .	46
§. 177. Sätze der Form: <b>A</b> ist, weil <b>B</b> ist. . . . .	48
§. 178. Sätze der Form: <b>A</b> , als ein <b>C</b> , ist <b>B</b> . . . . .	48
§. 179.* Sätze mit Wenn und So . . . . .	50
§. 180. Sätze der Form: <b>A</b> bestimmt <b>B</b> . . . . .	52
§. 181.* Sätze mit Entweder Oder und einige ähnliche . . . . .	54

§. 182.* Sätze, die den Begriff einer Nothwendigkeit, Möglichkeit oder Zufälligkeit enthalten . . . . .	55
§. 183. Sätze, die Zeitbestimmungen enthalten . . . . .	63
§. 184. Ausdrücke, die als ein Inbegriff mehrer Sätze zu deuten sind	68
Anhang. Ueber die bisherige Darstellungsart der Lehren dieses Hauptstückes.	
§. 185. Unterschiede in dem Gesichtspunkte selbst, aus welchem die Lehren dieses Hauptstückes hier und anderwärts aufgefaßt wurden . . . . .	70
§. 186. Prüfung des Satzes, daß die Logik nur von der Form der Urtheile zu handeln habe . . . . .	71
§. 187. Ueber die vier Gesichtspunkte der Quantität, Qualität, Rela- tion und Modalität, sammt ihrer Deduction . . . . .	77
§. 188–191. Dreigliederige Eintheilung der Urtheile nach ihrer Quantität, Qualität, Relation und Modalität . . . . .	82
§. 192. Prüfung einiger von der Kantischen Tafel abweichenden Eintheilungen . . . . .	114
§. 193. Prüfung verschiedener Lehrsätze über die hypothetischen und disjunctiven Urtheile . . . . .	125
§. 194. Eintheilungen der Urtheile nach ihrer äußeren Verschieden- heit . . . . .	132
Drittes Hauptstück. Von den wahren Sätzen.	
§. 195.* Inhalt und Zweck dieses Hauptstückes . . . . .	146
§. 196.* Einige Beschaffenheiten, die allen Wahrheiten gemein- schaftlich zukommen . . . . .	147
§. 197.* Es gibt analytische sowohl als auch synthetische Wahrheiten	149
§. 198.* Begriff des Verhältnisses einer Abfolge zwischen den Wahr- heiten . . . . .	156
§. 199. Ob auch die Schlußregel mit zu den Theilgründen einer Schlußwahrheit gezählt werden könne . . . . .	161
§. 200. Ob das Verhältniß der Abfolge jenem der Ableitbarkeit un- tergeordnet sey . . . . .	163
§. 201. Ob die Begriffe des Grundes und der Folge wohl jene der Ursache und Wirkung in sich schließen . . . . .	165
§. 202. Aus welchen Bestandtheilen die Begriffe des Grundes und der Folge bestehen mögen . . . . .	202

§. 203.	Daß es nur Wahrheiten sind, die sich wie Grund und Folge verhalten . . . . .	169
§. 204.	Ob etwas Grund und Folge von sich selbst seyn könne . . . . .	172
§. 205.	Ob der Grund und die Folge jederzeit nur eine einzige oder ein Inbegriff mehrer Wahrheiten sey . . . . .	173
§. 206.	Ob Ein Grund mehrerlei Folgen, oder Eine Folge mehrerlei Gründe habe . . . . .	175
§. 207.	Ob man die Folge eines Theiles als Folge des Ganzen ansehen könne . . . . .	176
§. 208.	Ob eine Wahrheit oder ein ganzer Inbegriff mehrer Wahrheiten nicht in verschiedener Beziehung Grund und auch Folge seyn könne . . . . .	177
§. 209.	Ob eine Wahrheit oder ein ganzer Inbegriff mehrer Wahrheiten in einer und eben derselben Beziehung Grund und auch Folge seyn könne . . . . .	179
§. 210.	Ob man den Inbegriff mehrer Gründe als Grund des Inbegriffes ihrer mehren Folgen ansehen könne . . . . .	183
§. 211.	Ob die Theile des Grundes, oder der Folge in einer Rangordnung stehen . . . . .	184
§. 212.	Ob sich die Theilgründe einer Wahrheit nicht auch untereinander als Gründe und Folgen verhalten können . . . . .	185
§. 213.	Ob die Folge der Folge auch als eine Folge des Grundes betrachtet werden könne . . . . .	186
§. 214.*	Ob eine jede Wahrheit nicht nur als Grund, sondern auch noch als Folge von andern angesehen werden könne . . . . .	189
§. 215.*	Ob es der Grundwahrheiten mehre gebe . . . . .	191
§. 216.*	Ob das Geschäft des Aufsteigens von der Folge zu ihrem Grund bei jeder gegebenen Wahrheit ein Ende finden müsse . . . . .	192
§. 217.*	Was der Verf. unter Hülfswahrheiten verstehe . . . . .	193
§. 218.	Keine Wahrheit kann eine Hülfswahrheit von sich selbst seyn . . . . .	194
§. 219.	Ob dieselbe Wahrheit mehrmals als Hülfswahrheit erscheinen könne . . . . .	194
§. 220.	Wie das Verhältniß, das zwischen Wahrheiten hinsichtlich ihrer Abfolge herrscht, bildlich vorgestellt werden könne . . . . .	195
§. 221.*	Einige Kennzeichen, wornach sich abnehmen ließe, ob gewisse Wahrheiten in dem Verhältnisse einer Abhängigkeit zu einander stehen . . . . .	198

§. 222.* Was der Verf. Bedingungen einer Wahrheit oder Zusammenhang zwischen den Wahrheiten nenne . . . . .	203
<b>Bibliographie</b> . . . . .	205
<b>Personenregister</b> . . . . .	213
<b>Sachregister</b> . . . . .	219